

DEG.– **2** Tuch zum Abdecken od. Einbinden des Essens, das aufs Feld getragen wird: *s Bräudtua* „über dem Imbiß im Brotkorb“ Mittich GRI.– **3** †best. Tuch für Brot als Teil der Tischwäsche: *ii Lot roter Näuseiden zu den Prot-tüchern* 1485 DORNER Herzogin Hedwig 95.

WBÖ V.835.

[**Brust**]t. Schulter- od. Brusttuch, °OB, NB, °OP, °MF, °SCH vereinz.: *s Brustdiachl umbinttn* Mittich GRI; *Bruusdtouch* „großes, wollenes oder baumwollenes, mit Fransen versehenes Umschlagtuch“ BRAUN Gr.Wb. 69; *Pectoralis fasciæ prusttuoches* Tegernsee MB 10./11. Jh. StSG. I, 626, 55; *umb i Viertel Sämbat, den jungen Freilein zu Prustüchern* 1485 DORNER Herzogin Hedwig 86.

WBÖ V.835f.

[**Pünkel**]t. Tuch zum Einbinden u. Tragen von Speisen: *wie einer nach dem andern sein rots oder blaus Binkeltuch aus dem Sack zog, einen Brocken Kälbernes ... nebst etlichen Schmalznudeln ... dareinband* CHRIST Werke 357f. (Matthias Bichler).– Zu → *Pünkel* 'Bündel'.

[**Bür**]t. Tuch zum Transport von Gras, Heu u.ä.: *Biadouch* „Leinentuch, 2 x 2 m, mit vier 1 m langen Bändern an den Ecken“ Sulzbach-Rosenbg.– S. Abb. 15. – Zu einer Nebenf. von → *Burde* 'Traglast'.

[**Tabak(s)**]t. meist Dim., Taschentuch, bes. des Schnupfers, °OB mehrf., °NB, °OP, °SCH vereinz.: °*a Dawaktüache* „buntes Schneuztuch des Schnupfers“ Altenerding ED; °*Tawakstöchtl* Frauenbg PAR; *ein ... Fahn'l ... in Form eines Tabaktüchel* Stadtfraubas (München) 2 (1863) 389.

WBÖ V.837.

Mehrfachkomp.: [**Schnupf-tabak(s)**]t., [-opf]- meist Dim., wie → [*Tabak(s)*]t., °OB mehrf., °NB, °OP, SCH vereinz.: °*zum Schneizn häd er a grouß Schnupftabaktüache* Gebensbach ED; *Schnoubdawackhdiachla* „meist blau, mit gedrucktem Muster“ Mering FDB; „1. April ... Man schickte sie ... um ein *Schnupftabaktüchl* in die Drechslerei“ Spiegelau GRA HALLER Glasmacherbrauch 125f.

†[**Tafel**]t. Tafeltuch: *vier unnd zwainzigckh dischtiecher dreiczehen taft tiecher* Lichtenbg LL 1604 SbMehn 1910, 5. Abhandlung 25 (Inv.).

WBÖ V.837.

[**Kirch-tag**]t. Dim. **1** festliches Kopf-, Schultertuch u.ä., °OB, °NB, °OP, °SCH vereinz.: °*Kirtatüchl* „schönes Kopftuch für festliche Tage“ Rottenburg.– **2** zu Kirchweih verschenktes Kopf-, Schulter-, Taschen-, Einstecktuch u.ä., °OB, °NB vereinz.: °*Kiadadiachö* „Halstuch, das der Bursche seinem Mädchen schenkt“ Ergolding LA; „sie schenkt ihm ... das *Kirtatüchl* (Einstecktuch)“ Ering PAN OBERWALLNER Truhe 50.– **3** Tuch zum Einbinden u. Tragen von zu Kirchweih zubereiteten Speisen, °OB, °NB vereinz.: °*Kirtaküachal ins Kirtatüachal glegt* „die Dienstboten bringen sie so zu ihren Eltern heim“ Wildenroth FFB.– **4**: °*Kirtatüchlein* „rote Tücher an den Fenstern bei der Kirchtagsprozession“ Peißenbg WM.

[**Taschen**]t. meist Dim., Taschentuch, ugs., städt., °Gesamtgeb. vereinz.: °*i hob ma extre as Daschndiache an Gnupeinegmacht, daß es ned vagiß* G'holzsn RO; *Daschadiachla* „in Bürgerkreisen“ Mering FDB; *s Taschntöchtl* SINGER Arzbg. Wb. 235.– Phras.: *dös is grad so, als wenn da Frau as Taschntuach raushängt* „wenn der Mann klein und die Frau groß gewachsen ist“ Rosenhm.

WBÖ V.837.

[**Tauf**]t. **1** Dim., Tuch, das der Priester bei der Taufe verwendet, OB, OP vereinz.: *Taftüachei* O'audf RO.– **2** †Tauf Tuch: *1 Tauf tuch, mit schwarzer seiden auß genädt* Frsg 1613 Frisinga 7 (1930) 240.

WBÖ V.837.

[**Dengel**]t. beim Sensenschärfen benötigtes Tuch: „Dem Knecht verehrt ... eine Magd ein sogenanntes *Dengltüchl* für das Sensenschärfen, in welches ... gerne ... der Name der Spenderin eingestickt wird“ VIB HuV 10 (1932) 38.

[**Tibet**]t. Kopftuch aus dickem Wollstoff (→ *Tibet*): *schwärze Tibetdiachlen mit schwärz eigschdike Bloame* Hfhegnenbg FFB.

WBÖ V.837.

†[**Dirn**]t. Tuch der Magd: *1 lafftll* [Schachtel] mit einem *dirntuch* Rgbg 1476 Rgbg. Judenregister 125.

[**Tisch**]t. Tischtuch, °OB, °OP, °MF, SCH vielf., °NB mehrf.: *a schmirwis Dischduach fest uman Kopf schlag'n und dünst'n lass'n* „gegen Zahnschmerzen“ Straubing; *schau af, du trölderst s ganze Tischtouch voll!* Nabburg;